

## Archiv 2017 – Jahresabschlussfeier 2017

Die **Jahresabschlussfeier am Samstag, dem 03. Dezember 2017**, fand wieder im **Schützengarten** in Wetzlar statt. Aufgrund des Termins und vielleicht auch des Wetters in höher liegenden Orten war die Besucherzahl nicht so groß wie im letzten Jahr. Das tat aber der Stimmung keinen Abbruch, vor allem, da das gemeinsame Essen sehr gut war und das Personal sich durch große Freundlichkeit und Schnelligkeit auszeichnete.

Der Begrüßung durch den **2. Vorsitzenden Wolfgang Pletsch** folgten zwei launige, aber auch nachdenkliche Weihnachtsgeschichten, vorgetragen von ihm und **Tamara Feth**. Er bedauerte das Fehlen von Gründungsmitglied Eduard Wagner durch seinen Wegzug und des 1. Vorsitzenden Winfried van Moll.

Der kulturelle Teil wurde diesmal von den **Trommelschülern aus Naunheim** und ihrem Lehrer Walter vom **TSV Waldgirmes** übernommen. Unterstützt durch das Ehepaar Feth als Rhythmusgruppe zeigte sich das große Talent und das Temperament der Jungen an den verschiedenen Trommeltypen.

Anschließend fand die Übergabe der **Urkunden für die Ablegung des Sportabzeichens** statt. Die **Ehrungen für Vereinstreue** mussten ohne die zu Ehrenden auskommen.

Besondere Erwähnung fanden die Mitglieder, die ihren 80. bzw. sogar 90. Geburtstag begehen konnten. In alphabetischer Reihenfolge:

**80. Geburtstag:** Inge Dittrich, Engelbert Holewa, Heidrun Kettner, Gerda Knorz, Gudrun Leichtfuss, , Arnold Lotz, Gerhard Roedl und Lieselotte Zörb

**90. Geburtstag:** Willi Biemer, Richard Schleenbecker

Die Bilder (Fotos: Sibylle Fuchs) geben einen Eindruck der Veranstaltung.







Die Trommelgruppe des TSV Waldgirmes











Das Begrüßungskommando Stefan Dittrich und Maritta Dietrich

---



## **Archiv 2017 – ordentlicher Verbandstag HBRS 2017**

**Der 21. Ordentliche Verbandstag des HBRS fand am 22. April 2017 in Büdingen in der Willi-Zinnkann-Halle statt.**

Der wichtigste TOP war, nach der Entlastung des bestehenden Vorstands nach dem Bericht der Revisorin, die Neuwahl des gesamten Vorstands.

Neuer Präsident wurde der ehemalige Vizepräsident Heinrich Wagner, neue Vizepräsidentin die ehemalige Landesfrauenbeauftragte Sina Heinz.

Als Landesschatzmeister wurde Hans-Jörg Klaudy ebenso wiedergewählt wie Landessportwart Harry Apelt, Landeslehrwart William Sonnenberg und Landessportwart (Prävention) Dr. Klaus Edel. Der zweite Landessportwart soll erst einmal offenbleiben, da noch Gespräche mit dem Klinikum Frankfurt/M stattfinden.

Als neue Landesfrauenbeauftragte wurde Jacqueline Smith gewählt. Der neue Jugendbeauftragte musste von der Versammlung nur bestätigt werden. Er wird von der Jugendversammlung gewählt.

Der scheidende Präsident Gerhard Knapp wurde einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt und erhielt zum Abschluss stehende Ovationen.

Interessant war der Arztbericht von Dr. Edel: Er würde sich mehr Prävention wünschen, die Statistik zeige, dass sich die Herzpatienten in drei Gruppen einteilen ließen: 1/3 verstirbt spontan, 1/3 bekommt durch Zufall bei einer Untersuchung die Mitteilung, dass mal ein Herzinfarkt stattgefunden hat, und nur 1/3 kommen rechtzeitig in die Klinik. Von denen nehmen aber nur 5% die Rehamassnahmen wahr. Hier muss noch nachgebessert werden.

Nachfrage aus dem Auditorium zum Problem der fehlenden Ärzte beim Rehasport: Warum werden keine Notfallärzte oder Rettungssanitäter für die Herzsportgruppen zugelassen. Antwort: Das könnte die Zukunft sein, wenn ein Arzt in Bereitschaft wäre.

Auf die Bitte aus dem Auditorium, der HBRS möge sich auf der politischen Ebene für eine verbesserte Versorgung der Rehasportgruppen mit Hallenzeiten einsetzen, kam als Vorschlag, man möge doch bei Tanzschulen oder Klinikturnhallen nach freien Zeiten nachfragen.

Die eingesessenen Vereine bekommen unterdessen Konkurrenz durch Fitness-Center, die über den Dachverband "Rehasport Deutschland" organisiert sind und wie vorgeschrieben zentral abrechnen.

Es wurde von Gerhard Knapp unterstrichen, dass der Bekanntheitsgrad des Rehasports vor allem den paralympischen Sportlern zu verdanken ist. Er bedauerte, dass in Hessen kein Leistungssport mehr in den Bereichen Leichtathletik und Schwimmen stattfindet. dies sollte wiederbelebt werden.